

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1941**

2 (2.1.1941)

Verlagshaus: Sammlerplatz 3-5, Fernsprecher 7927, 7928, 7929, 7930, 7931, 8902 und 8903, Postfach 2068, Karlsruhe, Badische Straße, Badische Post, Karlsruhe.

Der Führer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER



Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Badens 15 Rpf.

Karlsruhe, Donnerstag, den 2. Januar 1941

15. Jahrgang / Folge 2

In diesem Krieg siegt endlich einmal das Recht!

Der Neujahrseruf des Führers / Zeitalter des Volkes an der Stelle des Zeitalters einiger plutokratischer Kapitalisten

Der Führer hat zum Jahreswechsel folgenden Aufruf erlassen: Nationalsozialisten, Nationalsozialistinnen, Parteigenossen!

Ein inhaltlich schweres Jahr deutscher Geschichte ist zu Ende. Die gewaltige Einmaligkeit der Ereignisse, ihre unumwandelnde Bedeutung für die künftige Entwicklung der Menschheit wird in vollem Anmaß erst späteren Generationen bewußt werden.

Als das deutsche Volk nach jahrelangem Zusammenbruch, moralisch auf das Tiefste gebeugt, wirtschaftlich verelendet und verkommen, durch den Nationalsozialismus geeint, den Weg seiner Wiedergeburt fand, waren Führung und Volk entschlössen, die Zukunft der Nation mit den Mitteln friedlicher Arbeit und durch den Appell an das Menschliche zu gestalten.

Der Weltkrieg hat den Staat in die größte mitleuropäische Macht und Machtübernahme geführt, die Feinde des Reiches in zahlreich schriftlichen und rednerischen Kundgebungen ihren Entschluß, jede Wiederkehr der Art zu verhindern, mit allen Mitteln zu verhindern, jede Wiederkehr der Art zu verhindern.

Jahresrückblick haben nun einige Wähler - an deren Spitze Engländer - die Welt mit ihren Kriegen überzogen und mit Gewalt zusammengezwungen, was sie hoffentlich werden sollten, grobe Millionen-Völker unterjocht und verelendet.

Es gehörte deshalb auch zu den Funktionen der demokratischen Kriegsverbrecher, die den Weltkrieg zu Ende zu bringen und die Menschheit vor dem Ausbruch einer neuen Weltkatastrophe zu bewahren.

Zeichen, daß Deutschland unfähig ist, infolge seiner inneren Schwäche überhaupt einen Krieg zu führen. Als wir die Diktatorie, die fortgeschrittenen Angriff auf deutsche Konsulate, das Herabsetzen deutscher Raben zum unbestimmten liegen, verurteilt wurde, dies als ein Zeichen der Ablehnung des heutigen Regimes durch das deutsche Volk zu erklären.

Der Versuch Mr. Churchills, durch eine Liebertrumpfung sich in Rom zu einem Weltführer zu machen, der vor allem durch seine Schwächenhaftigkeit noch gerade zur rechten Stunde zu unserer Kenntnis kam, führte zum Zusammenstoß in diesem Lande.

So belagern und beschwindeln, schämen sich die Allierten Anfang Mai an, zunächst Belgien und Holland an zu belagern, um so den Krieg an die deutsche Grenze zu tragen. Am 10. Mai trat die deutsche Wehrmacht diesen Wachsen entgegen, erfüllt von dem Entschluß, unversehrt im Westen die endgültige Entscheidung zu erzwingen.

Die ersten Wachen, die den Kampf abtraten, waren die englischen Divisionen. Vom Moment an, als sie den Kampf beendeten, hatte diese britische Armee nur den einen Gedanken, sich dem Westen zu nähern und zu dem Zweck die notwendige Deckung durch Holland, Belgien und Frankreich sicherzustellen.

Allein, auch die Welt hat einen großen Anteil an diesem gewaltigen Erfolg. Alle Organisationen der Partei und des Staates bewährten sich an das höchste. Während der Kampf abtraten, waren die englischen Divisionen, vom Moment an, als sie den Kampf beendeten, hatte diese britische Armee nur den einen Gedanken, sich dem Westen zu nähern.

Solort nach Beendigung des Feldzuges im Westen hat sich neuerdings - diesmal an England - den Kampf abtraten, waren die englischen Divisionen, vom Moment an, als sie den Kampf beendeten, hatte diese britische Armee nur den einen Gedanken, sich dem Westen zu nähern.

Der Führer hat zum Jahreswechsel folgenden Aufruf erlassen: Nationalsozialisten, Nationalsozialistinnen, Parteigenossen! Ein inhaltlich schweres Jahr deutscher Geschichte ist zu Ende.

rückung antreten sehen. Unter ihren Schlägen werden dann die letzten Bräuen der Kriegsverbrecher zusammenbrechen und damit endlich die Voraussetzungen eintreten für eine wirkliche Verständigung der Völker.

Nationalsozialisten und Nationalsozialistinnen! Ihr kennt die Geschichte unseres inneren Ringens. Auch hier müßten erst gewisse Schichten beiseite geräumt werden, ehe eine wirkliche Zusammenarbeit der Völker in unserem Lande stattfinden konnte.

Als ich unter unchristlicher Entschloß, dieses Gericht stattfinden zu lassen, auf daß Europa wieder seinen inneren Frieden findet. Was immer auch eintreten mag, Deutschland wird mit fühler Entschlossenheit alle Schritte vollziehen, die zur Erreichung dieses Zieles notwendig sind.

Unter ihrer Führung werden dann die letzten Bräuen der Kriegsverbrecher zusammenbrechen und damit endlich die Voraussetzungen eintreten für eine wirkliche Verständigung der Völker.

Das neue Deutschland, das entstanden war, die deutsche Wehrmacht, die sich im Kampf bewährte, ist ein Zeichen der Macht und der Verantwortung des deutschen Volkes. Die Wehrmacht hat die Verantwortung übernommen, die Verantwortung zu übernehmen.

Unter ihrer Führung werden dann die letzten Bräuen der Kriegsverbrecher zusammenbrechen und damit endlich die Voraussetzungen eintreten für eine wirkliche Verständigung der Völker.

Als ich unter unchristlicher Entschloß, dieses Gericht stattfinden zu lassen, auf daß Europa wieder seinen inneren Frieden findet. Was immer auch eintreten mag, Deutschland wird mit fühler Entschlossenheit alle Schritte vollziehen.

Als ich unter unchristlicher Entschloß, dieses Gericht stattfinden zu lassen, auf daß Europa wieder seinen inneren Frieden findet. Was immer auch eintreten mag, Deutschland wird mit fühler Entschlossenheit alle Schritte vollziehen.

Gauhauptstadt Karlsruhe

Der Führer erscheint in 4 Ausgaben: Gauhauptstadt Karlsruhe für den Kreis Karlsruhe, Gauhauptstadt Karlsruhe für den Kreis Bruchsal, Gauhauptstadt Karlsruhe für den Kreis Bruchsal, Gauhauptstadt Karlsruhe für den Kreis Bruchsal.

Fällungen am Rhein

Die deutsche Arbeitskraft, das ist unser Gold und das ist unser Kapital, und mit diesem Gold schlagen wir jede andere Macht der Welt!

Die Raubführer in Europa haben deutlich zu verstehen gegeben, daß sie nicht nur beabsichtigen, das ganze Leben und den Gedankenwelt in Deutschland zu beherrschen...

Es kann nicht wundernehmen, daß eine Rede, die von einer solchen wissenschaftlichen Entfaltung ausgeht, auch in ihrem übrigen Teil unbestreitbar bleibt.

Die Raubführer in Europa haben deutlich zu verstehen gegeben, daß sie nicht nur beabsichtigen, das ganze Leben und den Gedankenwelt in Deutschland zu beherrschen...

Es kann nicht wundernehmen, daß eine Rede, die von einer solchen wissenschaftlichen Entfaltung ausgeht, auch in ihrem übrigen Teil unbestreitbar bleibt.

Die Raubführer in Europa haben deutlich zu verstehen gegeben, daß sie nicht nur beabsichtigen, das ganze Leben und den Gedankenwelt in Deutschland zu beherrschen...

Es kann nicht wundernehmen, daß eine Rede, die von einer solchen wissenschaftlichen Entfaltung ausgeht, auch in ihrem übrigen Teil unbestreitbar bleibt.

Die Raubführer in Europa haben deutlich zu verstehen gegeben, daß sie nicht nur beabsichtigen, das ganze Leben und den Gedankenwelt in Deutschland zu beherrschen...

Es kann nicht wundernehmen, daß eine Rede, die von einer solchen wissenschaftlichen Entfaltung ausgeht, auch in ihrem übrigen Teil unbestreitbar bleibt.

Die Raubführer in Europa haben deutlich zu verstehen gegeben, daß sie nicht nur beabsichtigen, das ganze Leben und den Gedankenwelt in Deutschland zu beherrschen...

Es kann nicht wundernehmen, daß eine Rede, die von einer solchen wissenschaftlichen Entfaltung ausgeht, auch in ihrem übrigen Teil unbestreitbar bleibt.

Die Raubführer in Europa haben deutlich zu verstehen gegeben, daß sie nicht nur beabsichtigen, das ganze Leben und den Gedankenwelt in Deutschland zu beherrschen...

Es kann nicht wundernehmen, daß eine Rede, die von einer solchen wissenschaftlichen Entfaltung ausgeht, auch in ihrem übrigen Teil unbestreitbar bleibt.

Die Raubführer in Europa haben deutlich zu verstehen gegeben, daß sie nicht nur beabsichtigen, das ganze Leben und den Gedankenwelt in Deutschland zu beherrschen...

Es kann nicht wundernehmen, daß eine Rede, die von einer solchen wissenschaftlichen Entfaltung ausgeht, auch in ihrem übrigen Teil unbestreitbar bleibt.

Die Raubführer in Europa haben deutlich zu verstehen gegeben, daß sie nicht nur beabsichtigen, das ganze Leben und den Gedankenwelt in Deutschland zu beherrschen...

Es kann nicht wundernehmen, daß eine Rede, die von einer solchen wissenschaftlichen Entfaltung ausgeht, auch in ihrem übrigen Teil unbestreitbar bleibt.

Die Raubführer in Europa haben deutlich zu verstehen gegeben, daß sie nicht nur beabsichtigen, das ganze Leben und den Gedankenwelt in Deutschland zu beherrschen...

Es kann nicht wundernehmen, daß eine Rede, die von einer solchen wissenschaftlichen Entfaltung ausgeht, auch in ihrem übrigen Teil unbestreitbar bleibt.

Die Raubführer in Europa haben deutlich zu verstehen gegeben, daß sie nicht nur beabsichtigen, das ganze Leben und den Gedankenwelt in Deutschland zu beherrschen...

Viele und außerordentlich starke Brände in London

Angriffe gegen Flugplätze und Industrieziele in Norfolk und Cambridgeshire — Kühner Flugangriff auf ein Rüstungswerk

Berlin, 31. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Nacht zum 30. 12. griffen, wie bereits gemeldet, mehrere Kampffliegerverbände London an.

Im Laufe des 30. 12. beschränkte sich die Tätigkeit der Luftwaffe auf einige Angriffe gegen Flugplätze und Industrieziele in Norfolk und Cambridgeshire.

In der Nacht zum 31. 12. fanden keine Kampfhandlungen statt.

Berlin, 1. Jan. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am 31. 12. erzielte ein deutsches Kampffliegerverbände ein großes Einzelangriff auf ein Rüstungswerk der Grafschaft Essex.

Auf dem Gelände wurden Kriegsflugzeuge mit Sprengbomben besetzt. Weitere Angriffe richteten sich gegen einen Nahluftwaffenstützpunkt in der Grafschaft Essex.

In der Nacht zum 31. 12. wurde die deutsche Luftwaffe nicht eingesetzt. Auch der Gegner unterließ Angriffsmaßnahmen.

Mehr als 50 große Brandherde Von Kriegsberichterstatter Johann Jürgensen

P. R. Es war gerade während des schönsten Bunkerschnittes, als es für uns alle hieß: „An die Maschinen! Eigentümlich erst durch das beliebte Bunkerschnittes wurde uns klar, daß der Kalender einen Sonntag verzeichnete.“

Mehr als eine Stunde langweiligt liegt bereits hinter uns. Nichts anderes als unruhige Wartezeit auf den nächsten Angriff.

Höher und höher steigt das Flugzeug. Mit den zunehmenden Höhenabfällen wird die Rille durch die Besatzung merklich spürbar.

Die deutsche Luftwaffe ist mit dem Feind im Kampf. Die deutsche Luftwaffe ist mit dem Feind im Kampf.

Deutsch-italienische Kameradschaft

Rom zum Aufbruch des Führers — „Kapitalistische Epoche überwunden“

Rom, 2. Jan. Die Proklamation des Führers zum Jahreswechsel an die Wehrmacht, und an das deutsche Volk befreit die Italiener aller italienischen Zeitungen am Neujahrstag.

Auch die Rundgebungen der Oberbefehlshaber der drei Wehrmachtsteile und des Reichsministers Dr. Goebbels zum Jahreswechsel werden von den italienischen Zeitungen ausföhrlich wiedergegeben.

Die römische „Tribuna“ vergleicht die klaren deutschen Erklärungen zum Beginn des neuen Jahres mit den unfruchtbaren Diskussionen in England und schreibt: „Die deutsch-italienische Kameradschaft ist eine immer unüberwindlichere Brücke der europäischen Verteidigung gegen die von London mobilisierten antieuropäischen Kräfte.“

Wir Faschisten sagen unseren deutschen Verbündeten, so erklärte Volkswirtschaftsminister Biondini in einer der italienischen politischen Rundgebungen in Florenz, daß unsere Kameradschaft zu ihnen in der Tiefe unserer Herzen zuerst als Ausdruck der Ehre und der höchsten Wertung, auf der Gemeinsamkeit des Glaubens und des Kampfes beruht.

Die römische „Tribuna“ vergleicht die klaren deutschen Erklärungen zum Beginn des neuen Jahres mit den unfruchtbaren Diskussionen in England und schreibt: „Die deutsch-italienische Kameradschaft ist eine immer unüberwindlichere Brücke der europäischen Verteidigung gegen die von London mobilisierten antieuropäischen Kräfte.“

Wir Faschisten sagen unseren deutschen Verbündeten, so erklärte Volkswirtschaftsminister Biondini in einer der italienischen politischen Rundgebungen in Florenz, daß unsere Kameradschaft zu ihnen in der Tiefe unserer Herzen zuerst als Ausdruck der Ehre und der höchsten Wertung, auf der Gemeinsamkeit des Glaubens und des Kampfes beruht.

Die römische „Tribuna“ vergleicht die klaren deutschen Erklärungen zum Beginn des neuen Jahres mit den unfruchtbaren Diskussionen in England und schreibt: „Die deutsch-italienische Kameradschaft ist eine immer unüberwindlichere Brücke der europäischen Verteidigung gegen die von London mobilisierten antieuropäischen Kräfte.“

Wir Faschisten sagen unseren deutschen Verbündeten, so erklärte Volkswirtschaftsminister Biondini in einer der italienischen politischen Rundgebungen in Florenz, daß unsere Kameradschaft zu ihnen in der Tiefe unserer Herzen zuerst als Ausdruck der Ehre und der höchsten Wertung, auf der Gemeinsamkeit des Glaubens und des Kampfes beruht.

Die römische „Tribuna“ vergleicht die klaren deutschen Erklärungen zum Beginn des neuen Jahres mit den unfruchtbaren Diskussionen in England und schreibt: „Die deutsch-italienische Kameradschaft ist eine immer unüberwindlichere Brücke der europäischen Verteidigung gegen die von London mobilisierten antieuropäischen Kräfte.“

Die englische Küste, meint er so nebenbei. Diese Tatsache läßt sich nicht leugnen; denn jetzt sind überall hell leuchtende, kreisrunde Flecken auf der Wolkendecke zu sehen.

Aber unbeirrt feuert der Flugzeugführer seinen Kurs, und während der Beobachter hin und wider Kurberichtigungen gibt, äugen wir nach alten Seiten stark an.

Die Küste haben wir überflogen und nähern uns nun in rasendem Flug dem Lebensnerv der britischen Insel, der Themse.

Immer fester wird die Plakatwand, immer öfter zeigen die weißen Lichter auf uns. Einigen gelang es, Wolkenlöcher zu finden. Doch an unserer Kanalseite die Scheinwerferstrahlen vorbei.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Britische Eingeständnisse zum Jahreschluß

„Die englische Flotte wird weitere harte Schläge einstecken müssen“

Berlin, 1. Jan. In einer von Reuters verbreiteten Leberfrist über 16 Monate Krieg bis zum letzten Tage des Jahres bekennt sich der Sprecher der Marine in London zu Eingeständnissen von Taktiken, die bisher in England immer kampflos bestritten wurden.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Als wenn es hätte heute so sein sollen: Ausgerechnet über London haben die bisher undurchdringlichen Wolkendecken sich zerlegt und geben jetzt das gesamte Stadtbild unseren Augen preis.

Auch unsere Bomben laufen jetzt in die Tiefe. Die arane Schienen gleiten sie vor und werden von der Nacht verschluckt.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Das Meer der Luft gelogen. Es war jedesmal ein großer Erfolg, die feinen aber entladenen Brandherde, die größer und größer wurden.

Rinz qmwaq:

Zur Beschädigung der Insel Rauru im Pazifischen Ozean durch einen deutschen U-Boot erklärte jetzt der australische Marineminister, daß der Zweck der Zerstörung die Zerstörung von Materialen zur Munitionsherstellung gewesen sei.

Die amerikanische Funkstation Maden Rradio hat einen Diktur von dem englischen Frachtdampfer „Malagora“ (6579 BRT.) aufgefunden, in dem dieser mittelteilig wurde von einem „mysteriösen Schiff“ zerstört.

Neuporter Schiffahrtstreifen auf See wird der 6732 BRT. große in englischen Dienst fahrende norwegische Motorfrachter „Tallebrand“ als verlorene betrachtet.

Japan ist bereit im Verein mit den verbündeten Mächten alle Kräfte zur Schaffung einer asiatischen und gerechten Weltordnung zusammenzuführen.

Die englischen Postbehörden geben, daß seit der letzten Zwischen dem 1. November und 6. Dezember in den Vereinigten Staaten für England aufgegebenen Brief- und Paketpost durch feindliche Aktionen verloren gegangen ist.

150 000 Juden sind innerhalb der letzten sechs Monate nach Vorkriegsbedingungen, stellt die Abendzeitung „Meridia“ in Rio de Janeiro unter Bezugnahme auf die neu veröffentlichte Einwanderungsstatistik fest.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

In Bulgarien herrscht bei klarem Wetter starker Frost. Während Sofia eine Minustemperatur von minus sieben Grad meldet, ist an einigen Orten Bulgariens die Temperatur bis auf 25 Grad unter den Nullpunkt gefallen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Die U-Boote sind im Pazifischen Ozean in der Gegend von Hawaii und den Philippinen in der Gegend von Manila und Bismarck durch feindliche Aktionen verloren gegangen.

Bei uns gibt es nur einen Gedanken: den an den Sieg

Die Silvesteransprache des Reichsministers Dr. Goebbels an das deutsche Volk

Reichsminister Dr. Goebbels sprach am Silvesterabend über den Ausblick zum deutschen Volk. Seine Rede hatte folgenden Wortlaut:

Meine deutschen Volksgenossen und Volksgenossinnen!

Einmal der entscheidendsten Jahre der deutschen Geschichte geht heute zu Ende. In diesem Jahr haben wir das Reich, dessen ganz Europa ihr Gesicht verändert hat.

zu sagen wußte oder gar nichts wußte. Drei Wochen vor der Übernahme der Macht im Reich...

Schuldfrage profitierte gegen das Reich noch zwei Stunden, bevor er mit Schimpf und Schande aus dem Wiener Bundeskanzlerpalast hinausgeschleppt wurde.

Hätte man dem Führer beizeiten geglaubt und Gehör geschenkt, der Welt wäre wahrlich ein viel teurer erlitten worden.

Hätte man dem Führer beizeiten geglaubt und Gehör geschenkt, der Welt wäre wahrlich ein viel teurer erlitten worden. Aber es muß wohl so sein, daß eine neue Ordnung von den gigantischen Mächten wie die heute sich vollziehende nur unter Schmerzen geboren werden kann.

Schicksal uns im abgelaufenen Jahr verdammt, vor aller Welt feierlich geloben.

Niemals wollen wir müde werden und niemals verzagen. Die Opfer, die wir für den Krieg bringen müssen, lehren wir freudigen Herzens unserm Vaterlande zu Füßen.

„Wer der Herr straft, den schlägt er zuvor mit Blindheit.“

Ist es da nicht erlaubt, die Frage aufzuwerfen, was wohl Monsieur Renaud vor zwölf Monaten getan haben würde, wenn er gewußt hätte, was das Jahr 1940 für Frankreich bringen sollte...

„Wer der Herr straft, den schlägt er zuvor mit Blindheit.“

Ist es da nicht erlaubt, die Frage aufzuwerfen, was wohl Monsieur Renaud vor zwölf Monaten getan haben würde, wenn er gewußt hätte...

Sei dem, wie ihm wolle: das neue Deutschland ist als Vollreife dieses historischen Schicksals bereit. Wir bilden als Front und Heimat eine große, starke, 90 Millionen-Gemeinschaft.

Mein besonderer Gruß gilt dabei unseren Auslandsdeutschen, all denen, die über die Grenzen hinaus in fremden Ländern und ferneren Kontinenten, manchmal durch Ozeane von uns getrennt, für das Reich denken, leben und arbeiten.

„Mit allen Kräften vorwärts bis zum Endsieg“

Neujahrsansprache des Reichsmarschalls an das deutsche Volk

Ueber dem weltgeschichtlichen Geschehen des vergangenen Jahres leuchtet der unergänzliche Ruhm deutschen Soldaten. In Norwegen, Holland, Belgien und Frankreich hat unsere Wehrmacht nach den frühen Plänen ihres Obersten Befehlshabers die glänzendsten Waffenfolge der deutschen Geschichte errungen.

Die schaffende Heimat hat zu den gewaltigen politischen und militärischen Erfolgen nach besten Kräften beigetragen. Der Bauer hat trotz der Ungunst der Witterung für Ausaat und Ernte gesorgt und das tägliche Brot gesichert.

Nachvollziehbare denn je steht das deutsche Volk an der Schwelle des neuen Jahres, stolz auf die hart erkämpften Erfolge, in selbstbewusstem Vertrauen auf sein scharfes Schwert und seine gewaltige Arbeitskraft.

Die Wägen der Jugend, die der Arbeiter, die der Arbeiter ihre Fähigkeiten und ihr ganzes Können eingeklagt, um der Front zu dienen.

Am neuen Jahr gilt die Parole: Mit allen Kräften vorwärts bis zum Endsieg!

Reichsjugendführer Mann über das Arbeitsprogramm der Hitlerjugend im Jahre 1941

Bratislava, 1. Jan. Am Neujahrsabend 1941 sprach der reichsdeutsche Auslandsführer...

zu beweisen haben. Ferner werden gemeinsam mit der Wehrmacht Ausbildungslager errichtet, in denen die jungen Führer in der Wehr...

Der Hauptauftrag der Hitlerjugend soll organisch in die Funktion und Lebensbereiche der Partei und des Volkes hineinwirken, nachdem aus der Stellvertreter der Führer diesen Auftrag...

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Rudolf Heß an den Führer

Berlin 1. Jan. Der Stellvertreter des Führers der NSDAP, Reichsminister Rudolf Heß, hat an den Führer zum Jahreswechsel folgendes Telegramm gerichtet:

„Mein Führer!

Im Namen Ihrer nationalsozialistischen Bewegung, mit der Sie die Grundlagen schufen für die unerhörten Erfolge des neuen Reiches, gratüle ich Sie in Dankbarkeit und Verehrung an der Schwelle des Jahres, in dem Deutschland unter Ihrer Führung die gewaltigsten Soldatischen Leistungen seiner Geschichte vollbracht, die ihre Krönung fanden in dem Sie einmaler Größe im Westen.

Rudolf Heß“

München, den 31. Dezember 1940.

Unser heißesten und dankbarsten Grüße und Wünsche aber gehen in dieser Stunde zu unseren Soldaten, Es sind Wünsche und Grüße der ganzen Heimat, die ich hier anspreche.

Die ganze deutsche Nation aber, Front und Heimat, vereint sich in dieser Stunde in einem heißen Dankgefühl für den Führer.

Wir Deutschen alle wünschen ihm Glück und Segen für das neue Jahr, eine starke, feste, sichere Hand und bewanderte Kraft in allen seinen Werken.

Das alte Jahr ist zu Ende. Ein neues steht heran. Mache es dem Scheitenden nicht nachsehen an Glück, Segen und stolzem Sieg!

„Mittelalter des weltumfassenden Umbbaus“

Neujahrsansprache des Reichleiters Goebbels an die Auslandsdeutschen und Seefahrer

Berlin 1. Jan. Am Jahreswechsel wünscht der Leiter der Auslandsorganisation Reichleiter Goebbels den folgenden Gruß an die Auslandsdeutschen und die deutschen Seefahrer.

Anslandsdeutsche! Männer der Seefahrt!

Zu aller Welt und auf dem weiten Meer hat Ihr jeder auf seinem Posten mitgeleitet an der einzigartigen Bewährungsprobe, die das deutsche Volk im abgelaufenen Jahr unter der zielsicheren Leitung des Führers abgelegt hat.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.

Die Hitlerjugend ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS. Sie ist die Keimzelle der NS.





Der unbekannte Soldat von Georga Väšina

September 1917. Draußen brüllte der Sturm. Das Eis im Strome war gebrochen; das Wasser flog benachbarte und schlug zeitweise gegen die Fenster unseres Hauses, das auf der Spitze des Berges stand. Der Rabbiner stellte den Räderbetrieb nach der anderen Seite ein, falls noch jemand stören wollte, möchten wir ihn umschicken.

Wir saßen warm in der kleinen Stube. Mutter hatte Berliner Plankuchen gebacken, aus Kriessmehl, aber sie schmeckten. Vater setzte einen Punsch an, aus Feuchtsäften und Kräutern, er schmeckte auch. Wir Kinder waren glücklich. Wir durften bis Mitternacht nach bleiben und auf das neue Jahr antworten. Auf das Jahr 1918, das uns den Frieden brachte. Ja, dieser Wunsch stand in den Gesichtern der Eltern geschrieben. Und es wurde keine laute Feier. Das Schweigen war mächtiger in dieser Nacht. Die Stunden hatten schwere Füße und der Sturm brüllte ohne Unterlaß.

Wir kannten ihn nicht und er nannte auch nicht seinen Namen. Er dachte wohl gar nicht daran, und es war auch so unmerklich. Abwesend und fremd lag er da — in seinen tiefen, dunklen Augenhöhlen glom ein trockenes Staunen auf über die feierliche Zimmer — und erst als er ein Glas von unserem heißen Punsch trank, sah er seinen Vorgesetzten. Hier, kam mehr Leben in sein blasses, zerfarrtes Antlitz, dessen Alter sich nicht schätzen ließe.

„Alarm — feind in Sicht“ Von Kriegsberichterstatter Herbert Kühn. In dem verbreiteten Führerbriefchen gehört das ob seiner eigenwilligen Auffassung bei der Großen Deutschen Kunstausstellung 1937 im Haus der Deutschen Kunst zu München lebhaft besprochene Bild von der Hand des Tiroler Malers Hubert Vaninger, der den Führer hoch zu Ross als Panzerträger in silber schimmernder Rüstung zeigt. Wie weit dem Künstler die Sympathie zwischen Symbol und Porträt gelungen ist, werden wohl erst die Nachfahren gerichtet zu mündigen wissen. Zum 60. Geburtstag des Malers hat die Gauhausführung Innsbruck im Rundsaal des Tiroler Landesmuseum eine Vaninger-Ausstellung veranstaltet, die einen Durchschnitt durch die letzten zehn Jahre seines Schaffens darstellt. In ihr erkennen wir den Porträtmaler von Rang, der die Porträtkunst mit einer Virtuosität und Einfühlungskraft überlegen beherrscht. Die Bildnisse eines Albin Egger-Lienz, Dr. Todt und Franz Höppler sind im Menschlichen und Geistlichen lebendige Ausläufer der darstellenden Kunst. Wenn Vaninger Frauen malt, wird die Farbe zu schmeichelnden Begleitern, die das Bild eines Schicksals oder eines Sines über das Recht eines Schicksals effizienter Akzente setzt. Die große Schau der Landeshauptstadt Innsbruck in der „Mondnacht im Stadtpark“ und im „Herbstmorgen auf der Seizer Alm“ in großartiger schweigerischer Pracht. Die Vermählung um die Komposition des großformatigen Wandbildes hat in „Triktion und Folsch“ eine in der Profilierung gestellten Gruppe — Folsch reicht Triktion den Zerkünder rühmlichste Deutung gefunden. Friedrich W. Herzog.

Christian fñhnt die alte Schuld Eine Bergmannserzählung von Marie-Luise Maier-Eisen

Die Schicht war aus, und in Gruppen zu zweien, dreien, zu Rad und zu Fuß gingen die Rumpels heimwärts. Nur einer war, der sich an keine Ordnung hielt. Der kam früher morgens als alle anderen und ging erst später als alle anderen. Und tat dabei nichts anderes, als am Schachteingang stehen und an Mann um Mann die Frage stellen, leidend und leer im Ausdruck: „Soll ich dir die Lampe sichern? Gieß auf und gib acht!“ Manche lachten dann, andere kimmerten sich gar nicht um die unnütze Anfrage, einer nahm gar den Finger an die Stirn und fragte zurück: „Soll ich nicht dir einmal ein Licht anzünden, he?“ „Was ist denn eigentlich mit dem Pichtanbender los?“ fragte einer, der noch nicht lange hier in Arbeit stand.

— noch halbvergessen — oder war die Lampe sonstwie außer Acht gelassen, — kurzum, am selben Vormittag ereignete sich in einem kleinen Seitenstollen, in dem Lothar schaffte, eine örtliche Explosion infolge einer ungeführten Lampe. Lothar ist dabei geblieben. Als man Christian zum Verhör holte, war er schon nicht mehr bei sich.

„Alarm — feind in Sicht“

Die Sideruna des Geleitzuges besteht aus mehreren großen Kriegsschiffen und umgebenen auch aus einem Hilfskreuzer. Wir sind auf einen weit überlegenen Gegner gelassen. Jetzt liegen auch die Einschläge der englischen Granaten besser — an Feuerboot abwärts haben wir einen Gefechtsort dort hin geschoben, hier riefen die Beobachtungsleute in der Entfernung, während wir unsere Front erhoben. Auf einem Zerstörer erzielte die Artillerie Treffer — er stellt seine Verfolgung augenblicklich ein — auch die Hilfskreuzer haben der großen Entfernung wegen aufgehört zu feuern.

„Halt — Batterie halt“

„Halt — Batterie halt“ Donnerwetter nochmal, das hätte heinade schießen können — einen derartig starken Gegner haben wir nicht erwartet, die Überlegenheit war zu groß, eine deutsche Einheit gegen mehrere englische schwere Einheiten, Kreuzer, Zerstörer, Hilfskreuzer und bewaffnete Handelschiffe. Während wir völlig ungeschützt geschossen sind, haben wir kein Gegenwehr leisten können. Da nutzten auch alle in der Weite hinausgehenden Distanzen nichts. Bei einem allmählichen Morgenanbruch fährt sich die Besatzung und die aufregenden Ereignisse

Tagung der elsässischen Mundartbühnen

In Straßburg findet am 5. Januar 1941 im Rathausaal eine Tagung der elsässischen Mundartbühnen statt, zu der nicht nur sämtliche größeren elsässischen Bühnen, sondern auch elsässische Schriftsteller und Kunstmalere aufgeföhrt wurden. Auf dieser Tagung werden die künftigen Aufgaben der elsässischen Mundartbühnen festgelegt werden. Wir, der Vertreter der elsässischen Mundartbühnen wurde bedankt, der frühere Leiter des Elsässischen Theaters in Freiburg beauftragt.

Was das Stadttheater Mühhausen plant

Wie der kommissarische Intendant des Stadttheaters Mühhausen, Herr Althaus, Oberregisseur der Oper am Badischen Staatstheater, mitteilte, wird die Bühne vom Herbst 1941 ab ein eigenes Ensemble haben. Bis dahin werden die Aufführungen durch Gesellschafter des Badischen Staatstheaters Karlsruhe, des Nationaltheaters Mannheim, der Städtischen Bühnen Freiburg und der Badischen Bühne Karlsruhe bestritten werden. Auch andere Bühnen des Reiches werden zu Hilfe kommen, doch sind die Verhandlungen darüber noch nicht abgeschlossen. Der Besondereantrag wird durch die NS-Gemeinschaft „Rast durch Freude“ mit einer Reihe weiterer Aufführungen von Schauspielern und Operetten vorzuzugeln. Vom Herbst 1941 ab erlösen dann die regelmäßigen Aufführungen mit eigenem Ensemble. Das festliche Drama wird besonders gepflegt werden, aber auch zeitgenössische Werke sollen oft zu Worte kommen. Die Oper wird besonders das wertvolle musikalische Kulturgut bringen. Außerdem sind sechs Sinfoniekonzerte vorgesehen. Die Vorstellungen werden alle „Rast durch Freude“ bei den Vorstellungen und Vervollständigungen bestehen sich an.

„Batterie feuert!“

„Batterie feuert!“ Heeresbatterien gegen englische Schiffe Von Kriegsberichterstatter Dr. Joachim Fischer. „Zu gleich!“ Kräftige Männerarme wuchten an den schweren Geschützen. Mann über Mann nahen rufen heran. Wir kneten. Röhre werden hochgehoben. Gleichmäßig wiederholen die Geschützführer die ihnen zugerufenen Befehle. Aber das Herz schlägt ihnen vor Verunsicherung. „Feuerbereit — Feuerbereit — Feuerbereit.“ Die Jüge melden. „Batterie feuert!“ Die Meßstelle sammelt die Meldungen ein. „Auf feindlichen Schiffsvorband — Feuer!“ Die Stimme des Offiziers bringt in die Batterie: „Batterie feuert!“ Gemaltiger Feuersturm, aufstrebend, aufschlagend der gellende Donnerstoß in den Rohr-mündungen Gurgeln verlassen die Geschützröhren die Röhre und rauschen seawärts. Die Ohren dröhnen. Rauch steigt die Granaten durch die Verlöchlisse, die gepanzerten Kartuschenladungen flitzen hinterher: „Verlöchlisse zu!“ „Feuerbereit!“ „Gries — Feuerbereit!“ „Und wieder kam: „Salve!“ Zweimal, drei, fünf, sieben, neun, zwölf... „Feuer einstellen!“ Draußen auf See stiegen die Wasserfontänen in den nächtlichen Himmel. Die Meßstellen suchten mit Scheufernrohr, mit ihren Nachtsichtgläsern das düstere Licht zu durchdringen. Sie erkannten weit draußen den Feuerstern der aufschlagenden, detonierenden Granaten. Sie vermerkten in ihrem Entfernungsmesser die exakte Entfernung durch den Vorhang der aufsteigenden Wasserdampfen. „Doll, Mensch, einfach doll...“ Es war gegen zwei Uhr morgens. Die Nacht erschien noch heller als zuvor. Das Feuer der weitreichenden Batterien verhallte. Das dumpfe Grollen auf See tauchte im Rauschen der Wellen unter. Die Schiffe waren verschwunden. Ein schnell steigender Aufwinder, von der Artillerie ausgehend, suchte das Meer ab. Sein Funker rief durch: „Feindlicher Vorband ist nach Norden ausgewichen. Er läuft unter großer Fahrt nordwärts ab, Verband ist weit auseinandergegangen.“ Die Kanoniere hielten schweißtriefend an den Geschützen. Sie spürten nun die Röhre und gingen hoch schlafen. Im DNB-Bericht aber hieß es: „Fernkampf-batterie des Heeres und der Kriegsmarine beschöß feindliche Schiffe, die sich Dünkirchen zu nähern versuchten, und zwang sie zum Ab-drehen nach Norden.“

Ein Komponist auf dem Kriegspfade Eine Schrift Norbert Schulkes und ein Protest berühmter Münchener Musiker

Das der ersten Kunst der unbedingte Vorrang vor der Unterhaltungsmusik einzuräumen ist, ist eine Unwahrheit, wumit nichts gegen die Dialektberechtigung der letzten Musik gesagt wird. Hier wie dort gibt es beachtliche Wertunterschiede, und auf dem Gebiet der Unterhaltungsmusik deutet sich der Gebrauch nicht immer mit dem künstlerischen Maß. Es wurde deshalb auch allgemein als ein auf ausgleichender Gerechtigkeit empfunden, das bei der Verteilung der Aufführungsmöglichkeiten durch die vom Staat eingelegte Treuhand (die Statuta) die erste Musik höher bewertet wurde als die Unterhaltungsmusik, die selbst bei Abzug gewisser Prozente immer noch vorn im Nennens liegt. Jetzt hat Norbert Schulke, der als Komponist der Oper „Schwarzer Peter“ und des Märchenliedes „Bomben auf England“ weiten Kreisen bekannt wurde, den seit Kriegsbeginn zwischen den Komponisten erster und unterhaltender Musik herrschenden Unfrieden abgebrochen und den ersten Komponisten den Verdrachenschaft hingeworfen in Gestalt einer Schrift, die mit Recht zu schärfstem Widerspruch herausfordert. Schulke ist der Meinung, daß er zu wenig verdient, und macht nun Vorschläge zu einem neuen Verteilungsplan der Tantems, allerdings mit einer Verzinsung, die eine ernsthafte Verfassungsmaßnahme mit seinen „Gedanken“ anspricht. Schulke möchte nämlich die Musik ausschließlich nach ihrer Dauer bemessen, also Verknüpfung gleich Verknüpfung. Um diesen Vorschlag durch ein Beispiel zu erläutern: eine halbe Stunde Fischer verdient nach seiner Meinung denselben Entgelt wie dreißig Minuten Schläger! Angesichts solcher Einseitigkeit ist die Frage nach der Legitimation des Komponisten, der bei der „Rachricht“-Gruppe vom ererbten Musikant von der Hand in den Mund lebt, mehr als bedenklich. Die in München wirkenden Komponisten haben sich unter der Führung von Richard Strauß zu einem Einspruch vereinigt, der u. a. die Unterzeichnung von Hans Fißner, Clemens Kraus, Siegm. v. Hausegger, Ermanno Wolf-Ferrari, Werner Egk, Richard Trum, Donald Kabatta und Carl Dall trägt. Sie wenden sich gegen Schulkes Schrift, in der durch eine zielbewusste Verwirrung kultureller Wertbegriffe die Anerkennung eines Grund-satzes gefordert wird, demgemäß ein kultureller Wertunterschied zwischen der ersten Musik und den Erzeugnissen der Unterhaltungsmusik, jeder, auch der niedrigsten Art, nicht bestehen soll. Sie erblicken in Schulkes Schrift eine Herabwürdigung der Meisterwerke deutscher Tonkunst, denen dieselbe allein große Beteiligung verdankt, indes das Verschwinden der U-Musik daran nicht ändern würde. Auch gibt es nicht an, bestimmte vaterländische Lieder und Märsche von künstlerischem Wert, a. B. das Engelland-Lied oder den Badenweiler-Marsch, die ein ganzes Volk begeistern, kurzerhand mit leichtfertiger Unterhaltungsmusik auf eine Stufe zu stellen! Mit diesem Protest sind die Fronten klar abgegrenzt, und für Norbert Schulke bleibt nur noch die Möglichkeit offen, die Abwehr mit einem männlichen Rückzug, d. h. der Zuzücknahme seiner Schrift, zu quittieren. Hg.

Aber der hört nicht mehr das Hobeleit des Dankes und sieht nicht mehr die Tränen einer Mutter, die ihm des Sohnes Rettung verdankt. Ganz still hat sein Herz aufgehört zu schlagen, ausgelöscht war die Zeit seines Lebens durch die Größe seines Opfers. Er ruht in Frieden.

Wilhelm Jäger, einer der angesehensten Wiener Ton-dichter, hat mit seiner vierjährigen „Egghörner Hof- und Barockmusik“ für großes Erstaunen einen außer-gewöhnlichen Erfolg errungen: Das Werk ist bisher in 75 Städten des Reiches und des Auslandes aufgeführt worden und hat überall begeisterte Zustimmung hervorgerufen. Der bekannte Dirigent Karl Schurich brachte es kürzlich in einem Konzert in Hamburg und findet es für die nächste Zeit sowohl in Stockholm als auch in Turin an. Aufführungen in Preßburg und einem großen Städtchen des Protektorates haben bereits, so daß Wil-helm Jäger jetzt zu dem meist gespielten Komponisten zählen darf. Webers „Freischütz“ schicklich. Die nächste deutsche Oper, die in vier Spielzeiten an der größten schicksalhaften Bühne, dem Kaiser Nationaltheater, zu sehen sein wird, ist Karl Maria von Webers „Freischütz“. Das Werk wurde jahrelang in Deutschland nicht mehr aufgeführt. Die Erbauung der Hofoper wurde durch die Verhältnisse der letzten Jahre in der zweiten Hälfte der 1940er Jahre aufgehoben. Gührung für Blindenmusik. In Ehren des Aufstiegsgefühls des Reichstages, S. J. Blindenmusik, wurde am letzten 22. Geburtsstag in seiner Vaterstadt Stendal die Blindenmusik-Gesellschaft gegründet, die Mittelpunkt des Blindenmusik-Gedankens werden soll. Der Oberbürgermeister von Stendal übernahm den Vorsitz. Sammlungen des Blindenmusik-Gesellschaftes sind in Stendal bereits zusammengetragen. Be. Die Gesellschaft der Berliner Blindenmusikanten durch das Reich, die in Wien im Anfang dieses Jahres durch das Erstaunen am zweiten Abend nach Prag, wo am 5. Januar im Deutschen Opernhaus ein großes Symphonie-konzert stattfand.

Ihre Verlobung geben bekannt

**Therese Kappler**

**Dr. med. Richard Scheurer**

Silvester 1940

Gernsbach/Scheuern

München  
Moistraba 10

4854

Ihre Verlobung geben bekannt.

**Bert Hunn**

**Karl Friedrich Boesj**

Vol. d. B. d. 12. d. 12.

Neujahr 1941

48926

Freiburg i. Br.  
Dejahlstraße 27

Kaiserlautern  
Freiburg i. Br.

## Kontoristin

mit guter Auffassungsgabe und buchhalterischen Kenntnissen für sofort nach Durlach gesucht. Angebote unter 50108 an Führer-Verlag Rbe.

**Damen** gesucht für Spezialwerbung in Dauerstellung. Geboten wird: Tageslohn, Garantiefremden und hohe Provision. Entf. Rekrutierung. (50121) Bewerbungen unter 4288 an Dr. Glod's Anzeigen-Expedition, Karlsruhe-B.

**Mädchen** für sofortige leichte Beschäftigung. (50110) (ältere Frau) entf. mit freundlicher, Karlsruher, Kaiserstr. 207, IV.

**Hausgehilfin** für besseren Haushalt mit auf. Zuverlässigkeit, fleißig, für sofort od. später gesucht. Baden-Baden, Hauptstr. 31. Tel. 736.

**„Der Führer“** das Blut des Erfolges! für sofortige leichte Beschäftigung. (50110) (ältere Frau) entf. mit freundlicher, Karlsruher, Kaiserstr. 207, IV.

**Herren** gesucht für Spezialwerbung in Dauerstellung. Geboten wird: Tageslohn, Garantiefremden und hohe Provision. Entf. Rekrutierung. (50120) Bewerbungen unter 4264 an Dr. Glod's Anzeigen-Expedition, Karlsruhe-B.

## Werkzeughändler

oder Eisenwarenhandl. für sofort oder bald gesucht. Angebote mit kurzem Lebenslauf und Angabe der Militärverhältnisse erbittet. (50111)

**Adolf Pfeiffer** Werkzeugen, Bergwerksmaschinen, Karlsruhe.

## Kaufmann

Suche für meine Frau Stellung als Köchinnen, bestmögliche Lohnzahlung, in der Nähe von Karlsruhe. (50112)

**Gertrud Krügel** Köchinnen, bestmögliche Lohnzahlung, in der Nähe von Karlsruhe. (50112)

**Haushälterin** Suche für meine Frau Stellung als Köchinnen, bestmögliche Lohnzahlung, in der Nähe von Karlsruhe. (50112)

## Daunenlecke

in vornehmer Steppart, prachtv. Muster sowie Umarbeitung gebr. Decken, sofort wieder der Herstellung. (50113)

**Warum husten Sie?** Trinken Sie bei Halsschmerzen, Verstopfung, Bronchialkatarrh, Asthma, den bewährten **Bergona Brust- u. Lungentee**. (50114)

**Bergona Brust- u. Lungentee** Mk 1.12 - in allen Apotheken zu haben. Bestimmt **Internationale Apotheke, Kronen-Apotheke in Karlsruhe, Friedrich-Apotheke in Ellingen.** (50114)

## General-Vertreter gesucht

für meine „Kuglering“ ges. gesch. neuartige nicht rollende Kohlepapier sowie Schmalzschiffchen zum Verkauf an Behörden, Industrie, Großhandel, für Baden bei sehr hoher Provision. Ellengebete unter N 50137 an Führer-Verlag Karlsruhe.

## Stellengesuche

**Ranfmann, Angestellter** des Elektrobaus, ledig, auf Veranlassung, suchen, am liebsten in der Nähe von Karlsruhe. (50115) nach höchstem Maße beruflichen Wertungstreis. Angeb. umf. 09302 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Als Verlobte grüßen (50120) **Gertrud Ernst** **Ernst Antony** Unteroffizier, z. Zt. im Felde   
 Karlsruhe, Weidenerstr. 74   
 Rheindürkheim, Kr. Worms   
 Neujahr 1941

**Kontoristin** mit Kenntnissen in Rechnungs- u. Kassenbuchführung, von Berufsorganisation zur Führung der Rechnungsarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. (50072) Angebote mit handgezeichnetem Lebenslauf, Gehaltsanspruch, Zeugnisabschriften und Lichtbild unter Berücksichtigung 206 Karlsruhe erbitten.

**Kraftfahrer** Tüchtiger, erfahrener für Großbetrieb möglichst per sofort gesucht. Zu erfragen im „Führer“. (50116)

**Todes-Anzeige** Ganz unerwartet ist mein halbgeliebter Sohn, unser lieber Bruder **Eugen Schumacher** Elektro-Ingenieur am 30. Dezember 1940 im blühenden Alter von 34 Jahren von uns gegangen. Trauerhaus: Karlsruhe, Weltzienstr. 1. In tiefer Trauer: **Frau Luise Schumacher** Reichsb.-Obering.-Witwe und Kinder. Beerdigung heute um 14 Uhr.

Ein kräftiger Stammhalter ist angekommen in dankbarer Freude (50121) **Elfriede Scherer, geb. Klemm** **Kurt Scherer, z. Zt. im Felde**   
 Karlsruhe, z. Zt. Privat-Klinik Dr. E. Wisser, Gebhardstr. 20.

**Kontoristinnen** 2-3 tüchtige für Fakturierung u. Auftragsbearbeitung von größerem Industrieunternehmen in Südbayern zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit handgezeichnetem Lebenslauf, Gehaltsanspruch, Zeugnisabschriften und Lichtbild unter Berücksichtigung 206 Karlsruhe erbitten. (50073) Angebote unter 4288 an Dr. Glod's Anzeigen-Expedition, Karlsruhe-B.

**Alleinmädchen** für guten Haushalt auf 1. Febr. 1941 gesucht. (49944) Rbe, Weidenerstr. 4, I, Tel. 9777.

**Todes-Anzeige — Danksagung** Mein lieber treuer Lebenskamerad, unser lieber Papa, Opapa, Schwiegervater, Bruder und Onkel **Leopold Sappok** ehemaliger Regimentschneidemeister ist am 26. Dezember 1940, im Alter von 77 Jahren, unerwartet schnell für immer von uns gegangen. Wir haben unsern lieben Entschlafenen am 30. Dezember zur letzten Ruhestätte geleitet. Für alle die lieben Beweise herzlicher Anteilnahme, für die Kranz- und Blumenpenden und für den treu gedankten Nachruf seiner allen Kameraden danken wir herzlich. Die trauernden Hinterbliebenen: **Frau Marie Sappok** und Kinder.

Offene Stellen **Weiblich**

**Hausgehilfin** in Privathaus sofort gesucht. Zu erfragen Rbe., Weidenerstr. 22. (50100) Jüngere (50100)

**Wilhelm Sorg** techn. Reichsbahnkraft für D. In tiefem Leid: **Berta Sorg, geb. Remele** **Alles Sorg** **Wilhelm Sorg und Frau, geb. Foll** und 3 Enkelkinder. Beerdigung am Freitag, den 3. Januar 1941, 14 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

**Todes-Anzeige** Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, alzeit treubesorgte Mutter **Frau Hedwig Ruf wwe.** geb. Breyer im Alter von 54 Jahren, nach langem schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, in die Ewigkeit abzurufen. Karlsruhe, den 31. Dezember 1940, Weidenerstr. 19. In tiefer Trauer: **August Wolpert und Frau Hedwig, geb. Ruf.** Beerdigung: Donnerstag, 2. Januar 1941, 15 Uhr.

**Buchhalterin** für Durchschreibebuchhaltung (Ruf) Eintritt möglichst sofort, spätestens Mitte Februar 1941. Schriftliche Bewerbungen an **Gebrüder Himmelheber** MB-Bürovermittlung, Karlsruhe, Kriegsstraße 25

**Mädchen** gesucht, das in allen vorzulegenden Berufen und im Haushalt eintritt am 1. Januar oder 15. Februar 1941 mit kurzem Lebenslauf und -Zeugnis unter Berücksichtigung 206 Karlsruhe erbitten. (50101) an Führer-Verlag Karlsruhe.

**Mädchen** für den Haushalt in der Nähe von Karlsruhe, Schlossplatz 1 2. Stok. (50125) Zuverlässiges (50125)

**Danksagung** Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme an dem schweren Verlust, der uns durch den Tod meines lieben Mannes, unseres lieben und unvergesslichen Vaters, Bruders Schwagers, Onkels, Schwiegervaters und Großvaters **Heinrich Oeder** betroffen hat, sagen wir allen herzlichen Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. **Kho.-Durlach, den 28. Dezember 1940.**

## Amliche Anzeigen

### Ausgabe der Lebensmittelkarten.

Am Dienstag, den 7. Januar 1941, in der Zeit von 9-18 Uhr durchgehend werden wie bisher in den Geschäftsräumen der auf der gelben Personalausweisarten angegebenen Ortsgruppen der NSDAP die Lebensmittelkarten für die 19. Zuteilungsperiode vom 1. 1. 1941 bis 31. 12. 1941 an die in Karlsruhe (einzelne, Barorten) wohnhaften Einwohner ausgegeben. Die Ausgabe der Lebensmittelkarten erfolgt auf Vorzeigen der gelben Personalausweisarten nur auf den Geschäftsstellen der Ortsgruppen der NSDAP. Personalausweise, die anlässlich der letzten Lebensmittelausgabe zur Ergänzung oder Berichtigung einbehalten wurden, werden berichtigt zurückgegeben. Für die Ortsgruppen in Durlach I-IV findet die Kartenausgabe im Rathaus Durlach, für die Ortsgruppe Xue im ehemaligen Rathaus in Durlach-Xue statt.

Bei den Ausgabestellen ist nur insofern eine Änderung eingetreten, daß die Geschäftsstelle der Ortsgruppe West I von bisher Sofienstr. 107 nach Sofienstr. 73, Nebennummer der Wirtschaft „Zum Augustiner“ und

Ortsgruppe Weiberfeld von bisher Mainstr. 19 nach Würzberger Straße 1, Nebennummer der Wirtschaft „Zum Dammert“ (Eda Eitlinger Allee) verlegt worden sind.

Wer keine Lebensmittelkarten besitzt auf der Ortsgruppe abholt, hat für die nachträgliche Kartenausgabe eine Verwaltungsgebühr zu entrichten.

Am Montag, den 6. Januar 1941, nachmittags, am Dienstag, den 7. Januar, und Mittwoch, den 8. Januar 1941, vormittags, sind die Schalter der allgemeinen Lebensmittelfahrten auf den Ernährungsamt geschlossen, weil sich die Kartetten auf den Ernährungsamt befinden. Am Dienstag, den 7. Januar 1941 bleiben sämtliche Geschäftsstände des Ernährungsamts, mit Ausnahme der Reisartenverkaufsstellen, geschlossen. (49947)

Die Bestellscheine, einschließlich des Bestellscheins 19 der Reichsbahnkarte und des Bestellscheins 19 der Reichsbahnkarte für Marmelade (wahnweise Zucker) sind in der Woche vom 6.-11. Januar 1941 bei den Verkaufsstellen abzugeben. Dies gilt auch für die Inhaber von Schwerearbeiterkarten. Bestorungsberechtigte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und in der 20. Zuteilungsperiode an Stelle von Kaffee-Ertrag- oder Zulagemittel - Bodenstoffe beziehen wollen, haben den Bestellschein N 29 der Nahrungsmittelliste 19 bis zum 18. Januar 1941 beim Verteiler einzulegen.

Bei verspäteter Abgabe des Bestellscheins der Reichsbahnkarte wird ohne Rücksicht auf etwaige spätere Zeitungen der Einzelschmittle - A für die noch nicht abgelaufenen vollen Wochen des Zuteilungszeitraums nur ein Ei für die Woche zugeweiht.

Die Verteiler müssen die entgegengenommenen Bestellscheine in der Woche vom 13. 1. bis 18. 1. 41 zur Aufstellung der Bezugscheine auf dem Ernährungsamt abstellen. Die Bestellscheine für die Kaffee-Zuteilung sind bis 28. 1. 41 einzureichen. Bei späterer Einreichung werden die Bestellscheine nur mit 1/4 oder 1/2 der Gesamtmenge im Verhältnis der abgelaufenen Wochen bewertet.

Es wird darauf hingewiesen, daß schwer bestraft wird, wer unbedeutend Lebensmittelarten in Empfang nimmt oder vernichtet.

Karlsruhe, den 2. Januar 1941.  
Der Oberbürgermeister.

**Mädchen** (Mädchen) gesucht, das in allen vorzulegenden Berufen und im Haushalt eintritt am 1. Januar oder 15. Februar 1941 mit kurzem Lebenslauf und -Zeugnis unter Berücksichtigung 206 Karlsruhe erbitten. (50101) an Führer-Verlag Karlsruhe.

**Mädchen** (Mädchen) gesucht, das in allen vorzulegenden Berufen und im Haushalt eintritt am 1. Januar oder 15. Februar 1941 mit kurzem Lebenslauf und -Zeugnis unter Berücksichtigung 206 Karlsruhe erbitten. (50101) an Führer-Verlag Karlsruhe.

**NACHRUF** Am 23. Dezember 1940 starb der Zugführer des Bahnhofs Bruchsal **Herr Josef Schmitt** (50113) in Bruchsal im 59. Lebensjahre. Der Verstorbene stand seit dem Jahre 1905 im Dienste der Reichsbahn. Er war stets ein pflichtbewußter und treuer Arbeitskamerad. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. **Deutsche Reichsbahn** Reichsbahndirektion Karlsruhe

**Ausgabe der Lebensmittelkarten.** Am Dienstag, den 7. Januar 1941, in der Zeit von 9-18 Uhr durchgehend werden wie bisher in den Geschäftsräumen der auf der gelben Personalausweisarten angegebenen Ortsgruppen der NSDAP die Lebensmittelkarten für die 19. Zuteilungsperiode vom 1. 1. 1941 bis 31. 12. 1941 an die in Karlsruhe (einzelne, Barorten) wohnhaften Einwohner ausgegeben. Die Ausgabe der Lebensmittelkarten erfolgt auf Vorzeigen der gelben Personalausweisarten nur auf den Geschäftsstellen der Ortsgruppen der NSDAP. Personalausweise, die anlässlich der letzten Lebensmittelausgabe zur Ergänzung oder Berichtigung einbehalten wurden, werden berichtigt zurückgegeben. Für die Ortsgruppen in Durlach I-IV findet die Kartenausgabe im Rathaus Durlach, für die Ortsgruppe Xue im ehemaligen Rathaus in Durlach-Xue statt.

**Mädchen** für sofortige leichte Beschäftigung. (50110) (ältere Frau) entf. mit freundlicher, Karlsruher, Kaiserstr. 207, IV.

**Mädchen** (Mädchen) gesucht, das in allen vorzulegenden Berufen und im Haushalt eintritt am 1. Januar oder 15. Februar 1941 mit kurzem Lebenslauf und -Zeugnis unter Berücksichtigung 206 Karlsruhe erbitten. (50101) an Führer-Verlag Karlsruhe.

**NACHRUF** Am 20. Dezember 1940 verunglückte bei Ausübung seines Dienstes der beim Rangierbahnhof in Offenburg beschäftigt gewesene Rangierassistent **Herr Anton Wörner** (50116) Er starb an den Folgen des Unfalles. Der im 56. Lebensjahre Verstorbene stand seit 1904 im Eisenbahndienst und war stets ein pflichtbewußter, vorbildlicher Beamter und treuer Kamerad. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. **Deutsche Reichsbahn** Reichsbahndirektion Karlsruhe

**Ausgabe der Lebensmittelkarten.** Am Dienstag, den 7. Januar 1941, in der Zeit von 9-18 Uhr durchgehend werden wie bisher in den Geschäftsräumen der auf der gelben Personalausweisarten angegebenen Ortsgruppen der NSDAP die Lebensmittelkarten für die 19. Zuteilungsperiode vom 1. 1. 1941 bis 31. 12. 1941 an die in Karlsruhe (einzelne, Barorten) wohnhaften Einwohner ausgegeben. Die Ausgabe der Lebensmittelkarten erfolgt auf Vorzeigen der gelben Personalausweisarten nur auf den Geschäftsstellen der Ortsgruppen der NSDAP. Personalausweise, die anlässlich der letzten Lebensmittelausgabe zur Ergänzung oder Berichtigung einbehalten wurden, werden berichtigt zurückgegeben. Für die Ortsgruppen in Durlach I-IV findet die Kartenausgabe im Rathaus Durlach, für die Ortsgruppe Xue im ehemaligen Rathaus in Durlach-Xue statt.

**Mädchen** für sofortige leichte Beschäftigung. (50110) (ältere Frau) entf. mit freundlicher, Karlsruher, Kaiserstr. 207, IV.

**Mädchen** (Mädchen) gesucht, das in allen vorzulegenden Berufen und im Haushalt eintritt am 1. Januar oder 15. Februar 1941 mit kurzem Lebenslauf und -Zeugnis unter Berücksichtigung 206 Karlsruhe erbitten. (50101) an Führer-Verlag Karlsruhe.

**NACHRUF** Am 20. Dezember 1940 verunglückte bei Ausübung seines Dienstes der beim Rangierbahnhof in Offenburg beschäftigt gewesene Rangierassistent **Herr Anton Wörner** (50116) Er starb an den Folgen des Unfalles. Der im 56. Lebensjahre Verstorbene stand seit 1904 im Eisenbahndienst und war stets ein pflichtbewußter, vorbildlicher Beamter und treuer Kamerad. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. **Deutsche Reichsbahn** Reichsbahndirektion Karlsruhe

**Ausgabe der Lebensmittelkarten.** Am Dienstag, den 7. Januar 1941, in der Zeit von 9-18 Uhr durchgehend werden wie bisher in den Geschäftsräumen der auf der gelben Personalausweisarten angegebenen Ortsgruppen der NSDAP die Lebensmittelkarten für die 19. Zuteilungsperiode vom 1. 1. 1941 bis 31. 12. 1941 an die in Karlsruhe (einzelne, Barorten) wohnhaften Einwohner ausgegeben. Die Ausgabe der Lebensmittelkarten erfolgt auf Vorzeigen der gelben Personalausweisarten nur auf den Geschäftsstellen der Ortsgruppen der NSDAP. Personalausweise, die anlässlich der letzten Lebensmittelausgabe zur Ergänzung oder Berichtigung einbehalten wurden, werden berichtigt zurückgegeben. Für die Ortsgruppen in Durlach I-IV findet die Kartenausgabe im Rathaus Durlach, für die Ortsgruppe Xue im ehemaligen Rathaus in Durlach-Xue statt.

**Mädchen** für sofortige leichte Beschäftigung. (50110) (ältere Frau) entf. mit freundlicher, Karlsruher, Kaiserstr. 207, IV.

**Mädchen** (Mädchen) gesucht, das in allen vorzulegenden Berufen und im Haushalt eintritt am 1. Januar oder 15. Februar 1941 mit kurzem Lebenslauf und -Zeugnis unter Berücksichtigung 206 Karlsruhe erbitten. (50101) an Führer-Verlag Karlsruhe.

**NACHRUF** Am 20. Dezember 1940 verunglückte bei Ausübung seines Dienstes der beim Rangierbahnhof in Offenburg beschäftigt gewesene Rangierassistent **Herr Anton Wörner** (50116) Er starb an den Folgen des Unfalles. Der im 56. Lebensjahre Verstorbene stand seit 1904 im Eisenbahndienst und war stets ein pflichtbewußter, vorbildlicher Beamter und treuer Kamerad. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. **Deutsche Reichsbahn** Reichsbahndirektion Karlsruhe

**Ausgabe der Lebensmittelkarten.** Am Dienstag, den 7. Januar 1941, in der Zeit von 9-18 Uhr durchgehend werden wie bisher in den Geschäftsräumen der auf der gelben Personalausweisarten angegebenen Ortsgruppen der NSDAP die Lebensmittelkarten für die 19. Zuteilungsperiode vom 1. 1. 1941 bis 31. 12. 1941 an die in Karlsruhe (einzelne, Barorten) wohnhaften Einwohner ausgegeben. Die Ausgabe der Lebensmittelkarten erfolgt auf Vorzeigen der gelben Personalausweisarten nur auf den Geschäftsstellen der Ortsgruppen der NSDAP. Personalausweise, die anlässlich der letzten Lebensmittelausgabe zur Ergänzung oder Berichtigung einbehalten wurden, werden berichtigt zurückgegeben. Für die Ortsgruppen in Durlach I-IV findet die Kartenausgabe im Rathaus Durlach, für die Ortsgruppe Xue im ehemaligen Rathaus in Durlach-Xue statt.

**Mädchen** für sofortige leichte Beschäftigung. (50110) (ältere Frau) entf. mit freundlicher, Karlsruher, Kaiserstr. 207, IV.

**Mädchen** (Mädchen) gesucht, das in allen vorzulegenden Berufen und im Haushalt eintritt am 1. Januar oder 15. Februar 1941 mit kurzem Lebenslauf und -Zeugnis unter Berücksichtigung 206 Karlsruhe erbitten. (50101) an Führer-Verlag Karlsruhe.

**NACHRUF** Am 20. Dezember 1940 verunglückte bei Ausübung seines Dienstes der beim Rangierbahnhof in Offenburg beschäftigt gewesene Rangierassistent **Herr Anton Wörner** (50116) Er starb an den Folgen des Unfalles. Der im 56. Lebensjahre Verstorbene stand seit 1904 im Eisenbahndienst und war stets ein pflichtbewußter, vorbildlicher Beamter und treuer Kamerad. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. **Deutsche Reichsbahn** Reichsbahndirektion Karlsruhe

**Ausgabe der Lebensmittelkarten.** Am Dienstag, den 7. Januar 1941, in der Zeit von 9-18 Uhr durchgehend werden wie bisher in den Geschäftsräumen der auf der gelben Personalausweisarten angegebenen Ortsgruppen der NSDAP die Lebensmittelkarten für die 19. Zuteilungsperiode vom 1. 1. 1941 bis 31. 12. 1941 an die in Karlsruhe (einzelne, Barorten) wohnhaften Einwohner ausgegeben. Die Ausgabe der Lebensmittelkarten erfolgt auf Vorzeigen der gelben Personalausweisarten nur auf den Geschäftsstellen der Ortsgruppen der NSDAP. Personalausweise, die anlässlich der letzten Lebensmittelausgabe zur Ergänzung oder Berichtigung einbehalten wurden, werden berichtigt zurückgegeben. Für die Ortsgruppen in Durlach I-IV findet die Kartenausgabe im Rathaus Durlach, für die Ortsgruppe Xue im ehemaligen Rathaus in Durlach-Xue statt.

**Mädchen** für sofortige leichte Beschäftigung. (50110) (ältere Frau) entf. mit freundlicher, Karlsruher, Kaiserstr. 207, IV.

**Mädchen** (Mädchen) gesucht, das in allen vorzulegenden Berufen und im Haushalt eintritt am 1. Januar oder 15. Februar 1941 mit kurzem Lebenslauf und -Zeugnis unter Berücksichtigung 206 Karlsruhe erbitten. (50101) an Führer-Verlag Karlsruhe.

**NACHRUF** Am 20. Dezember 1940 verunglückte bei Ausübung seines Dienstes der beim Rangierbahnhof in Offenburg beschäftigt gewesene Rangierassistent **Herr Anton Wörner** (50116) Er starb an den Folgen des Unfalles. Der im 56. Lebensjahre Verstorbene stand seit 1904 im Eisenbahndienst und war stets ein pflichtbewußter, vorbildlicher Beamter und treuer Kamerad. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. **Deutsche Reichsbahn** Reichsbahndirektion Karlsruhe

**Ausgabe der Lebensmittelkarten.** Am Dienstag, den 7. Januar 1941, in der Zeit von 9-18 Uhr durchgehend werden wie bisher in den Geschäftsräumen der auf der gelben Personalausweisarten angegebenen Ortsgruppen der NSDAP die Lebensmittelkarten für die 19. Zuteilungsperiode vom 1. 1. 1941 bis 31. 12. 1941 an die in Karlsruhe (einzelne, Barorten) wohnhaften Einwohner ausgegeben. Die Ausgabe der Lebensmittelkarten erfolgt auf Vorzeigen der gelben Personalausweisarten nur auf den Geschäftsstellen der Ortsgruppen der NSDAP. Personalausweise, die anlässlich der letzten Lebensmittelausgabe zur Ergänzung oder Berichtigung einbehalten wurden, werden berichtigt zurückgegeben. Für die Ortsgruppen in Durlach I-IV findet die Kartenausgabe im Rathaus Durlach, für die Ortsgruppe Xue im ehemaligen Rathaus in Durlach-Xue statt.

**Mädchen** für sofortige leichte Beschäftigung. (50110) (ältere Frau) entf. mit freundlicher, Karlsruher, Kaiserstr. 207, IV.

**Mädchen** (Mädchen) gesucht, das in allen vorzulegenden Berufen und im Haushalt eintritt am 1. Januar oder 15. Februar 1941 mit kurzem Lebenslauf und -Zeugnis unter Berücksichtigung 206 Karlsruhe erbitten. (50101) an Führer-Verlag Karlsruhe.

**NACHRUF** Am 20. Dezember 1940 verunglückte bei Ausübung seines Dienstes der beim Rangierbahnhof in Offenburg beschäftigt gewesene Rangierassistent **Herr Anton Wörner** (50116) Er starb an den Folgen des Unfalles. Der im 56. Lebensjahre Verstorbene stand seit 1904 im Eisenbahndienst und war stets ein pflichtbewußter, vorbildlicher Beamter und treuer Kamerad. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. **Deutsche Reichsbahn** Reichsbahndirektion Karlsruhe



